

Verleihungen

Erlanger Förderungspreis 1982 – Dieser mit 20 000 DM dotierte Preis der Jacques-Pfrimmer-Gedächtnisstiftung ist verliehen worden, und zwar zu gleichen Teilen an Privatdozent Dr. med. H. Böhles, Kinderklinik der Universität Erlangen-Nürnberg, für seine Arbeit „Tierexperimentelle Untersuchungen über Veränderungen des Lipid- und Proteinstoffwechsels bei L-Carnitin supplementierter totaler parenteraler Ernährung“ und Dr. med. M. Georgieff, Institut für Anästhesiologie der Fakultät für klinische Medizin Mannheim der Universität Heidelberg, für seine Untersuchungen zur „Theorie und Praxis der perioperativen Traumaadaptierten parenteralen Nährstoffzufuhr“.

Byk Preis 1982 – Dieser von der Firma Byk Gulden Lomberg Chemische Fabrik GmbH, Konstanz, gestiftete Forschungspreis der Herbert-Quandt-Stiftung für Doktoranden der experimentellen Naturwissenschaften an der Universität Konstanz ist verliehen worden, und zwar an Dr. Alfred Fahr für seine Dissertation „Photoelektrische Untersuchungen von Bacteriorhodopsin und Rhodopsin an künstlichen Lipidmembranen: Eine kinetische Analyse“; Dr. Martin Stachel für seine Dissertation „Untersuchung der Temperaturabhängigkeit der elektrischen und magnetischen Hyperfeinwechselwirkungen im Übergangsmetall Thennium mit der Methode der akustischen Kernresonanz (NAR) unter Verwendung eines neuentwickelten NAR-Spektrometers“ und Dr. Werner Sulger für seine Dissertation „Synthese und spektroskopische Eigenschaften neuartiger Fluoreszenzfarbstoffe der Polytinreihe“.

Dr.-Martini-Preis 1983 – Das Kuratorium der Dr.-Martini-Stiftung 1. Medizinische Universitätsklinik des Universitätskrankenhauses Eppendorf in Hamburg hat diesen

mit 12 000 DM dotierten Preis verliehen, und zwar an Dr. Nicolaus Dahlmann, Physiologisch-Chemisches Institut der Universität Hamburg, für seine Arbeit „Human serum deoxythymidine triphosphate nucleotido-hydrolase: purification and properties of a new enzyme and its significance in the diagnosis of patients with advanced cancer“ sowie an Dr. Wolfgang Schulze und Dr. Uwe Rehder, Anatomisches Institut des Universitäts-Krankenhauses Hamburg-Eppendorf, für ihre gemeinsame Arbeit „Das morphogenetische Prinzip der menschlichen Spermato-genese“.

Paul-Krause-Preis 1982 – Die Rheinisch-Westfälische Röntgen-gesellschaft hat diesen Preis (Dotation 5000 DM) an Dr. med. Michael Bamberg und Dipl.-Ing. Ulrich Bormann, Radiologisches Zentrum, Universitätsklinik Essen, für ihre Arbeit „Heterotransplantation menschlichen Tumorgewebes auf die thymusaplastische nu/nu Maus – Ein präklinisches Tumormodell für die Radioonkologie“ verliehen. EB

Ausschreibungen

Nitrolingual-Preis – Dieser Preis (Dotation: 10 000 DM und eine Medaille) wird verliehen für nicht veröffentlichte Arbeiten über neue klinische Erkenntnisse mit der sublingualen, peroralen, perkutanen, rektalen oder parenteralen Anwendung von Nitroglycerin. Es können auch Arbeiten eingereicht werden, die sich nicht nur mit der Hauptindikation „Koronarinsuffizienz“ beschäftigen, sondern es kann auch über die Anwendung bei weiteren Indikationen berichtet werden, z. B. über Cor pulmonale, periphere Durchblutungsstörungen, akute Pankreatitis, Gallenwegsdyskinesien. Die Arbeiten sollen bis zum 31. Juli 1983 bei der Firma G. Pohl-Boskamp, Hohenlockstedt, eingereicht werden. Die Verleihung erfolgt anlässlich des

Vierten Hamburger Nitroglycerinsymposiums am 1. Oktober 1983 im CCH Hamburg. KI

Johann-Georg-Zimmermann-Wissenschafts- und -Förderpreis – Die Gesellschaft der Freunde der Medizinischen Hochschule Hannover e. V. schreibt einen Wissenschafts- und einen Förderpreis für 1983/84 zum Thema „Malignes Melanom – Diagnostik und Therapie“ aus. Arbeiten (beim Förderpreis Wissenschaftler bis zum vollendeten 40. Lebensjahr) können bis zum 31. Januar 1984 in doppelter Ausfertigung bei der Gesellschaft der Freunde der Medizinischen Hochschule Hannover e. V., Theaterstraße 14, 3000 Hannover 1, eingereicht werden.

Homburg-Preis 1983 – Dieser von der Homburg Degussa Pharma Gruppe gestiftete Preis des Kollegiums für ärztliche Fortbildung Regensburg zur Förderung der medizinischen Forschung wird zum zehnten Male ausgeschrieben. Es werden die drei besten Arbeiten (Dotation: 10 000 DM, 6000 DM und 4000 DM) aus dem Gebiet der Inneren Medizin oder einer Disziplin, die als Grundlagenforschung die Innere Medizin wesentlich zu fördern imstande ist, prämiert. Die Arbeiten können bis zum 1. Oktober 1983 eingereicht werden an das Sekretariat des Kollegiums für ärztliche Fortbildung Regensburg, Altes Rathaus, 8400 Regensburg.

Förderpreis der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft – Die Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft, Mannheim, stiftet diesen Preis (Dotation: 3000 DM) zur Auszeichnung wissenschaftlicher Arbeiten zur Theorie, Anwendung und Weiterentwicklung der Psychoanalyse in Krankenbehandlung, Forschung und Lehre. Bisher unveröffentlichte Arbeiten können bis zum 30. September 1983 eingereicht werden an Professor Dr. med. Michael Ermann, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Postfach 59 70, 6800 Mannheim 1. EB